

Karma is a Bitch

Von blackNunSadako

Kapitel 29 Shambles (Kid)

Diesmal rannte ich dem Chirurgen nicht hinterher.

Warum?

Weil eine mir bekannte Stimme mir mit den Worten: "Wir haben ihn.", einen Schlüssel in die Hand drückte und auf die Achterbahn hinter mir zeigte.

Breit Grinsend stellte ich mich dann vor die Bahn und wartete.

Mein Vize murmelte noch irgendwas in Richtung: "Schrotte bloß nicht den teuren Anzug!", ehe er auch wieder weg war.

*Eigentlich hätte ich den Chirurgen auch locker ohne seine Hilfe kriegen können...
...so ging`s wenigstens schneller....*

Als mir dann der Wagen ins Auge fiel, in dem der laut keifende Arzt saß, *zudem noch Oberkörperfrei*, schossen meine Mundwinkel nach Oben.

Der Anblick war sogar noch besser, als die aufgebrezelte Trafalgar-Version...

Da mir mein eigenes Oberteil die ganze Zeit über schon mächtig auf den Geist ging, entledigte ich mich diesem sogleich.

Killers Mäuse, nicht meine..., grinsten meine Gedanken schadenfroh, als ich meine Hand hob.

Trafalgar hatte mich soeben entdeckt und war fassungslos, seine dämliche Visage, war selbst von meinem Platz aus deutlich zu erkennen.

Nachdem ich mir dann meinen Weg zu ihm aufgebaut hatte, steuerte ich sicheren Schrittes auf die funkelnden blauen Augen zu, die nicht von mir ablassen wollten.

Als ich vor ihm stand erwiederte er mein Lächeln mit seinem eigenen, das er schwer

versuchte beizubehalten.

"Hi Trafalgar."

Dachte er wirklich, er könnte mir nach einer so langen Zeit, die ich ihn jetzt schon kannte, irgendwas vormachen...?

"Dachtest wohl, du könntest mir entkommen, was...?"

Er sah wirklich mehr als heiß aus, wie er halb nackt und gefesselt mit seinen Hundeaugen zu mir rauf schaute...

"Eustass... Wie schön, dass du es einrichten konntest..."

Für dich würde ich was ganz anderes einrichten...

...

...Ein Hotelzimmer, nur für uns zwei, zum Beispiel...

Einem Passager nach dem anderen schenkte ich dann, mit einer Armbewegung, einen Freifahrtsschein für den `Freien Fall`.

Hey, immerhin war`s kostenlos...

Nachdem ich mich dann neben ihn gesetzt hatte, kramte ich den Schlüssel aus meiner Hose und ärgerte ihn.

"Soll ich dir helfen?"

Was für ein unbeschreiblich gutes Gefühl es doch war, wenn ich die Kontrolle über ihn hatte...

Zuerst knurrte er, gab sich dann aber schnell geschlagen und seufzte, ein Lächeln trug er auf seinen Lippen.

"Hab´ ich eine Wahl?"

Nein, die hast du nicht.

Von seinem nächsten, bettelnden Blick, werde ich sicher mehr als nur einmal träumen...

"...bitte..."

Wer hätte da `nein` sagen können...?

"Du kannst echt niedlich sein, Trafalgar...", sprach ich leise flüsternd meine Gedanken

aus und ging seiner *netten* Bitte nach.

Als er sich dann die freien Handgelenke rieb, gab es kein Zurück mehr.

Er war jetzt bei mir... und er wird mir auch sicher nicht wieder entkommen.

Wohin auch?

Er würde bestimmt nicht aus dem Wagen spr..-

...

...**Würde er???**

Verrückt genug war er ja...

Zur Sicherheit zog ich ihn dann doch an mich, hielt ihn bestimmend fest und lachte auf.

"Schön festhalten, Trafalgar!"

Ich löste meine Kräfte und erzeugte auf den Schienen eine extra starke Reibung, weswegen der Wagen dann auch prompt abwärts düste.

Der Nervenkitzel lies meinen Puls in die Höhe schießen.

Gefahr und Abenteuer...

Die zwei Dinge, die mich am meisten reizten...

Naja außer dem Gesicht des Plüschträgers, das nicht länger dazu im Stande war, seine Maske aufrecht zu halten und deswegen gerade einem aufgeschauten Reh ähnelte.

"Du magst es wohl eher auf die langsame Tour, was?"

Hahaha, der beleidigte Ausdruck war wirkl..-

...

`Badumm`

Alles in mir stürzte mit einem mal in sich zusammen, als er seine weichen Lippen auf die meinen legte.

...wow...also das hatte ich jetzt wirklich nicht erwartet...

Mein Blut schoss mir sofort in mein Gesicht, die Kälte, die von seinem nahen Oberkörper ausging, wurde Augenblicklich von der Hitze abgelöst, die unsere beiden Körper in diesem Moment aufbauten.

Mein Griff um seine Schulter verfestigte sich, genauso wie meine Kräfte begannen

verrückt zu spielen, die dem Wagen eine unmögliche Geschwindigkeit verpassten.

Das Alles ging mir sowas von am Arsch vorbei!

*Trafalgar Law küsst mich gerade!
...und er ist nicht besoffen....*

***FUCK, ER KÜSST MICH GERADE!!!!
... so in echt und so...!***

Als meine Zunge dann mit seiner und dessen Schmuckstück spielte, blieb die Zeit stehen.

`Badumm`

Diese verdammte Vanille...

`Badumm`

Verflucht seist du süßliche Kirsche....

"Atmen, Eustass...!"

*...Oh...
...da war ja was...*

Meine Lippen kribbelten immernoch, während sie ein ebenso breites Lächeln, wie das der Erdbeere, die mir gegenüber saß, annahmen.

"...Traf..."

*..algar Law, du mieser Bastard... bist mir zuvor gekommen.
Soviel zu meinem tollen `Plan`...*

"Was denn, du wolltest es doch schneller..."

***SCHEIß AUF DEN DOOFEN PLAN!!
Der Plüschdoc hat endlich eingesehen, dass er MIR gehört!***

Alles andere war egal. Selbst das Ende der Schienen, über das wir mit Voll-Karacho pretterten.

"Ups...", kam es schmunzelnd über meine Lippen, als wir in die Luft gefeuert wurden.

Den angesäuerten Blick des Chirurgen ertrug ich gekonnt, ich wusste, er würde uns sicher auf den Boden bringen.

Schließlich vertraue ich ihm...

"Room"

"Shambles"

Nachdem er sein zweites Wort ausgesprochen, konnte ich für den Bruchteil einer Sekunde zwei pinke Herzen vor uns fliegen sehen.

So verschossen konnte ich doch gar nicht...-

Moment mal... seit wann hatte ich denn Tattoos??

"SPINNST DU????!!"

Verwirrt blinzelnd schaute ich zwischen den Blättern zu Trafalgar rüber...

..Trafalgar... der eine Fliegerbrille um seine roten Haare trug...

Irgendwas lief hier gehörig falsch!!!

"Fuck... Trafalgar...W..Was..?", hakete ich geschockt nach und musterte ihn von Oben bis Unten.

Er begann fluchend zu murmeln, zog seine nicht vorhandenen Augenbrauen nachdenklich zusammen und hielt sich eine Hand an sein Kinn.

"...Verdammt...Ich muss irgendwie unsere Körper vertauscht haben...", redete er zu sich selbst.

ER HAT WAS??!!

"DAS IST JETZT NICHT DEIN ERNST!!!", brüllte ich außer mir, "VERARSCH MICH NICHT UND BRING DAS WIEDER IN ORDNUNG!!!"

Der Idiot ignorierte mich doch allen Ernstes und nuschelte weiter vor sich hin.

"...Aber warum...? ...Das war mir doch noch nie passiert, dass meine Kräfte mir nicht gehorcht haben..."

Seine Kräfte haben ihm nicht gehorcht...?

...Lag es an den Seesteinhandschellen?

"An den Seesteinhandschellen kann es nicht gelegen haben... Solche Auswirkungen haben sie nicht... Die einzige Möglichkeit, die mir einfallen würde, wäre, dass hier irgendjemand seine Finger im Spiel hat...", ging er weiter seinen Gedanken nach.

Jemand soll seine Finger...

"Die Trötenfresse!", rief ich wie vom Blitz getroffen, "DIESER MIESE...", knurrte ich anschließend und ballte meine tattoowierten Hände.

Trafalgar sah zu mir rüber.

"`Trötenfresse`?", fragte er fordernd nach.

Ich seufzte, erklärte ihm wen und was ich meinte.

"Apoo. Der Affe hat vorhin was auf seiner Flöte geträllert und hat dabei irgendwas mit dir gemacht. Keine Ahnung was genau, ich hab`dich nur in die Knie sacken sehen und als ich ihn dann ausgequetscht hab`, faselte er irgendwas von Ersticken oder so..."

"Apoo..?", versank er wieder murmelnd in seinen Gedanken, "...Das könnten die Nachwirkungen seiner Fähigkeiten gewesen sein..."

Und das Erste worüber er nachdachte war mal wieder nicht seine eigene Gesundheit...

*Wie wäre es wenn er einfach so was sagen würde wie:
`Ich wäre fast krepirt`??...*

*Aber nein...
...Wie immer.*

Ich riss ihn nochmals aus seinem Gemurmel.

"Hey Trafalgar, sag` mir dass du mich wieder in meinen Körper bringen kannst.", begann ich erneut zu Knurren, diesmal etwas unsicherer als zuvor.

*Das Gesicht von Trafalgar..-
..ich meine von mir, gefiel mir überhaupt nicht...!*

Und seine Worte gefielen mir noch viel weniger!!

"Tut mir leid, Eustass. Um es kurz zu machen: Nur du bist in der Lage meine Fähigkeiten einzusetzen, da mit dem Tausch auch die Kräfte im jeweiligen Körper bleiben...", eröffnete er mir laut seufzend.

***NEIN!!! DAS DARF DOCH JETZT ECHT NICH` WAHR SEIN!
...SO `NE VERDAMMTE SCHEIÙE!***

Mein Gegenüber lies erneut Luft aus seinem mit Lippenstift bemalten Mund austreten.

"Da kann man wohl nichts machen... Lass uns erstmal zurück zu unseren Schiffen gehen und dann dort versuchen eine Lösung zu finden.", erklärte er mir und reichte mir, nach seinem Aufstehen, eine Hand.

Ich schlug sie weg, sprang von alleine auf und fuhr ihn an.

"Glaub` ja nicht, dass ich mich, nur weil ich jetzt in deinem Prinzesschen-Körper stecke, auch so behandeln lasse!", verschrenkte ich die Arme vor der Brust und stieg dann aus der Hecke.

Ich war wütend! So unglaublich angepisst von der ganzen Situation, da musste ich meiner Wut einfach Luft machen!

Nachdem ich die ersten Schritte in meinem neuen Körper gegangen war, fiel mir das seltsame und ungewohnte Gefühl auf.

Trafalgars Körper.... fühlte sich anders an.

Er war so leicht und beweglich, seine langen Beine waren also nicht nur zur hübschen Deko gedacht...

Wie es wohl zwischen diesen..-

`Klonk`

"Denk` nicht mal dran! Du wirst deine Pfoten schön da lassen, wo sie sind!", mahnte er, nachdem er mir eine über die Rübe gezogen hatte.

"Hey, pass` auf, dass du deinen Körper nicht beschädigst, den brauch i..-"

`Klonk`

Das war die zweite Kopfnuss die er mir verpasste, ehe er wütend losstampfte.

--

Der Weg über den Park und danach durch die Stadt zog sich wie Kaugummi.

Trafalgar zog es vor, sich mit sich selbst zu beschäftigen und achtete auf nichts und niemanden, während er wiederum in seinem Kopf unterwegs war.

Eustass...mal wieder bist du nur Luft für ihn...

In diesem Moment war es wohl besser, ihn nicht zu stören, er war sicher noch sauer...

Leise seufzend, schaute ich zu einem der Schaufenster, an dem wir gerade vorbei liefen und musterte den Anblick, den mein Spiegelbild mir bot.

Der Körper des Chirurgen war eine glatte 11 auf einer Skala von 1-10...

...wenn ich doch nur in meinem eigenen Körper wäre...

Nochmals Luft austretend, richtete ich meine Augen wieder auf den Pflasterstein zu

meinen Füßen.

Es war wirklich kalt...

Der leichte Wind, der durch die Nacht bließ, gab mir eine leichte Gänsehaut.

In meinem eigenen Körper wäre das sicher nicht so...

Die Arme reibend, beschleunigte ich meine Schritte und lief nun neben dem Plüschdoc, der mich immer noch nicht mit dem Arsch anguckte.

So langsam machte mich das echt wütend...

Leise knurrend und immer noch frierend näherte ich mich ihm, wollte mehr von der Wärme, die mein eigener Körper ausstrahlte, erhaschen und packte mir seinen Arm, um ihn zum Anhalten zu bewegen.

"Hey Trafalgar!", zerrte ich ihn aus seinen Gedanken und drängte ihn dann an eines der Schaufenster.

"WAS?!", brüllte er genervt und funkelte mich finster an.

War meine Augenfarbe schon immer so intensiv gewesen?

Sie erinnerte an frisches Blut...

Ich musste heftig Schlucken.

Woher kam dieses komische Verlangen??

Es war, als ob sich der Geschmack von Eisen, wie von alleine in meinem Mund breit machte, mich immer mehr danach dürsten lässt...

...

Sag` mir jetzt nicht...

"Hey, sag` mal...", begann ich meine Augenbrauen zusammenzuziehen und meinen Gegenüber zu mustern, "...werden gewisse `Gefühle` ... auch getauscht..?", hakte ich nachdenklich nach und unterdrückte dieses seltsame Gefühl, dass sich in mir breit machte.

Der Chirurg wirkte verwirrt, ehe er seine *blutroten* Lippen öffnete.

"Wie meinst du..-"

Er konnte nicht zu Ende sprechen...

Er konnte es nicht, da ich meine Zähne in seinem Hals versenkte.

Fuck...Fuck...FUCK!

*Das war der Wahnsinn!!
Ich war wahnsinnig, der Arzt war wahnsinnig...
...passte doch Alles zusammen...*

Als die rote Flüssigkeit begann in meinen Mund zu laufen, schalteten meine Sinne aus.

Erst, als ich ruckartig weggeschubst wurde, fand ich in die Realität zurück.

"...Arschloch...", knurrte Trafalgar, wischte sich das Blut mit der Hand vom Hals und stiefelte dann fluchend an mir vorbei.

Naja, wenigstens war dieses komische Verlangen weg...

--

Die Szene die sich gerade vor meinen Augen abspielte war einfach göttlich!!!

Der Teddy lief panisch vor seinem wütenden Kapitän, der in meinem Körper steckte, davon, nachdem er mit meinen Kräften die Parkbank geschrottet hatte.

*Ob sein Wutausbruch irgendwie mit meiner Aktion von eben in Verbindung stand...
...darüber wollte ich mir keine Gedanken machen...*

"BEPO! KOMM` SOFORT HIER HER, DU MIESER VERRÄTER!!!"

Der Bär raffte gar nicht was abging, als der breit gebaute Trafalgar brüllend auf ihn zurannte...

Der einzige Ton, der aus dem Plüschtier rauskam war ein hysterisches "AHHHHHH!", bevor er die Beine in die Hand nahm und das Weite suchte.

"SHACHI! PENGUIN! IHR ZWEI KÖNNT AUCH GLEICH HIER BLEIBEN!!!"

Herrlich... Wie der sonst so gelassene Plüschträger explodierte...

Schnaufend stellte sich der andere Kapitän neben mich und warf mir einen giftigen Blick zu, *der übrigens meinen stechenden Augen ausgezeichnet stand...*

"Glitz nich` so blöd! Deine Muskeln wiegen `ne Tonne, da war es klar, dass ich ihn nicht erwische...!", entgegnete er angepisst, mein breites, dreckiges Grinsen, "Der Mistkerl ist einfach abgehauen!", knurrte er frustriert und lies seine Augen über den Park gleiten.

*Was hat er denn gegen meinen astral Körper...?
Tss, beschwert der Kerl sich auch noch...*

Mein Vize und der Pinguin warfen sich fragende Blicke zu, ehe ihre musternden Augen auf uns ruhten.

"..Kid?", fragte Killer verwundert nach und sah zu dem beleidigten, rothaarigen Trafalgar rüber.

Moment...das könnte ich ausnutzen...

...Mal sehen, wie gut ich den `Poker-Face-Doc` hinbekomme...

Mit eiserner Miene sah ich zu meinem Vizen rüber, meine monotone, vor Gift strotzende Stimme, trat aus meinem sarkastisch schmunzelnden Mund aus:

"...Unser lieber *Mister Eustass*, hat wohl einen *schlechten* Tag erwischt... Dennoch sieht sein *muskulöser* Körper immernoch *verdammt gut* aus...", versuchte ich seine Stimme nachzuahmen und lachte mir innerlich den Arsch darüber ab, was für Blicke ich von den Anwesenden erntete.

*Trafalgar hatte meine Visage mit einer Wutader verziert und war am Überkochen...
...Er brauchte meine Grimasse noch nicht mal zu üben...*

Natürlich musste der Chirurg dann kontern, ich hätte nichts anderes von ihm erwartet...

"Hör` nicht auf diesen Idioten, Killer! Der Kerl ist einfach nur auf chronischem Sexentzug!", knurrte er ziemlich gut gespielt, was ich ihm eingestehen musste, aber noch lange nicht auf mir sitzen lies!

"Der arrogante Depp, hat doch nur den Knall nicht gehört und kann nicht mit seinen Kräften umgehen!", wurde ich etwas lauter, konnte meine Trafalgar-Fassade nicht mehr lange aufbehalten und bekam ein spöttisches Lachen von den bemalten Lippen zugeworfen.

"HA! Das glaubst du doch wohl selbst nicht!", lachte er höhnisch und verschrenkte seine mit Muskeln bedeckten, gut aussehenden Arme vor seiner ebenfalls gut gebauten Brust.

Danach platzte mir die Hutschnur.

"WEGEN DIR PENNER SIND WIR DOCH ERST HIER REIN GERATEN!!!", trat es grölend aus meinem Mund.

Er setzte ein überhebliches Grinsen auf, flüsterte die spottenden Worte: "Wirklich ausgezeichnete Schauspielkünste..." und sah dann zu den beiden Gestalten rüber, die aus dem Gaffen gar nicht rauskamen.

"Wie ihr seht, haben wir hier ein kleines... Problem.", erklärte er ruhig und lehnte sich dann an ein großes Klettergerüst.

Der Pinguin, der auf dem Baum saß, murmelte ein: " Ich verstehe...", ehe er mit einem Satz von dem Gewächs runter sprang und auf Trafalgar zuing.

"Und was denkst du, sollen wir machen, Käpten?", hakte er nach und verfiel dann in eine Brummel-Diskussion, die die beiden begannen, zu führen.

Ich seufzte laut.

Wieder mal beachtete mich absolut niemand...

Außer einer natürlich, dessen leises Kichern, das er versuchte zu unterdrücken, selbst durch seine Maske hindurch deutlich zu hören war...

Ich warf meinem Vizen einen tödlichen Blick zu, ehe ich zu ihm ging und mich mit verschrenkten Armen neben ihn an den Baum lehnte.

Er schaute wieder auf die Stadt und lies leise Luft austreten.

"Schöne Scheiße, was...?", sprach er monoton vor sich hin und warf mir einen kurzen Blick zu.

Das fühlte ich regelrecht. Ich wusste jederzeit, wie mein bester Freund unter seiner Maske aussah und was für einen Gesichtsausdruck er auf hatte. Ich kannte sie alle auswendig, so lange wie wir uns schon kannten, war es auch kein Wunder...

"Grins` du nur, Arschloch.", kommentierte ich und sah zu den beiden, vor sich hin schnatternden, Gestalten rüber, "Das kriegst du noch zurück, sobald ich wieder in meinem eigenen Körper bin.", fügte ich noch hinzu und beobachtete die Diskussion aus der Ferne weiter.

Hoffentlich finden sie eine Lösung, sonst wär` ich echt am Arsch.

Mir macht es zwar nichts aus, in seinem heißen Körper zu sein, aber ich wollte ihn dann doch mit meinem eigenen Körper beglücken.

...Ich wollte meinem Körper gewisse Umstände ersparen...

"...Wie lief`s..?", sprach mich mein Vize wieder leise flüsternd an und schaute nun ebenfalls zu den, sich mittlerweile laut streitenden, Gestalten rüber.

Ich grinste breit, *was sicher total bescheuert mit Trafalgars Gesicht aussah...* und schwieg.

"Gut zu wissen, das freut mich.", waren die Worte, mit denen er mir auf die Schulter klopfte und dann auf die sich anschweigenden Streithähne zuing.

--

Die orangehaarige Nervensäge der Heart-Piraten, war mittlerweile zu unserer kleinen Gruppe gestoßen und klammerte sich quängelich an meine Hose.

"Käpt`n, du siehst so gestresst aus, alles in Ordnung?", sprach mich der Nervbolzen an und zog weiterhin so unendlich nervtötend an mir rum.

Ich warf einen Blick auf das aufgeklebte Schmunzeln Trafalgars, ehe ich mich meinem Anhang widmete.

"Verpiss dich, Kleiner!", murrte ich ihm zu und schubste ihn von mir weg, woraufhin er auf seinen Allerwertesten fiel.

Das laute Schniefen der Orange ignorierte ich, indem ich ihm dem Rücken zudrehte und mit verschrenkten Armen, meinen Vizen ansprach.

"Was ist denn jetzt?", begann ich frustriert zu seufzen, "Kann ich wieder zurück in meinen Körper damit ich diesen hier durchnehmen kann oder..-"

"KANNST DU WENIGSTENS FÜR EINE VERDAMMTE SEKUNDE MAL NICHT AN DEINE TRIEBE DENKEN?!", brüllte der rothaarige Chirurg los, ehe seine Faust folgte, die mich mitten in die Fresse traf.

Fucking, meine Fäuste haben echt eine verdammt harte Wucht drauf..., lobte ich mich selbst in Gedanken und rappelte mich wieder auf, rieb mir die Wange, ehe ich explodierte.

Trafalgar der Penner, hatte es mal wieder geschafft, mich auf 180 zu bringen...

"DIR HAT MAN DOCH INS GEHIRN GESCHISSEN!!!", brüllte ich los und ballte meine Fäuste, "DU HAST SIE NICHT MEHR ALLE! WEIßT DU, WAS DU DEINEM KÖRPER HÄTTEST ANTUN KÖNNEN, DU IDIOT!", bebte ich vor Wut und baute mich vor dem blöd grinsenden Trafalgar auf.

Dieser ignorierte mich mal wieder völlig, sah stattdessen zu dem Kappen-Fuzzi rüber und warf ihm ein triumphierendes Lächeln, zusammen mit seinem Kommentar zu.

"Siehst du, ich habe doch gesagt er kann meine Kräfte einsetzen...", lies er seinen Blick einmal über die riesige, blaue Kuppel gleiten, die ich in Rage um uns aufgebaut hatte.

Der Pinguin seufzte, setzte ein ebenso beknacktes Grinsen auf und besah sich ebenfalls den `Room`, der durch meine immernoch anhaltende Wut, aufrecht erhalten wurde.

"Wie viel schulde ich dir...?", kramte er in seiner Hosentasche und hielt dann seinen Geldbeutel in der Hand, sah zu seinem Kapitän.

Ich glaub` ich spinne!!! Das konnte doch jetzt nicht ihr Ernst sein!!!

"Eustass, bitte sei doch so freundlich und löse ihn wieder auf, ja?", triefte die sarakastische Stimme des unbeeindruckten Chirurgen in meine zornige Visage, "...Es sei denn, du bist nicht dazu in der Lage...", fügte er höhnisch grinsend hinzu und steckte die Berry, die er entgegen genommen hatte, weg.

*Warte nur, bis ich wieder in meinem Körper bin, Trafalgar...
...Du wirst schreien...das versprech`ich dir...*

--

Ich entschied mich dazu, den Deppenverein hinter mir zu lassen und mich alleine auf die Suche, nach einer geeigneten Beschäftigung zu machen.

Sollen die doch weiter ihren Mist machen, wenn sie was von mir wollen, können sie auch genauso gut auf mich zu kommen.

Länger hätte ich die Idioten echt nicht mehr ertragen.

Meine Kehle schreite förmlich nach ein wenig Alkohol...

Wie selbstverständlich knallte ich den Geldbeutel, den ich in der Hose von dem Chirurgen gefunden hatte, auf den Tresen und rief nach dem Barkeeper.

"Einmal Alles, was Prozente hat!", brüllte ich lautstark und wartete dann auf meine Bestellung.

Hatte der Plüschdoc eben Pech gehabt, einen Rausch mehr oder weniger wird sein Körper schon verkraften...

Der sich verbeugenden Bedienung, die zigtausend male ihr bescheuertes `Danke` von sich geben musste, schenkte ich keine Beachtung, riss ihr das Tablett aus den Griffeln und stellte es vor mich, auf dem Holz, ab.

Ich warf ihr noch einen letzten, bissigen Blick zu und öffnete die erste Flasche.

"Du kannst dich jetzt verziehen, Weib.", brummte ich ihr abwertend zu und drehte mich von ihr weg.

*Warum müssen die auch so einen Aufstand machen, nur weil ich ein paar Mäuse in der Tasche habe...
...Die Geldgeilheit der Gesellschaft ist wirklich wiederlich...!*

Zu der ersten leeren Flasche, gesellte sich die zweite und als ich dann nach der dritten greifen wollte, stoppte ich abrupt in meiner Bewegung, als zwei grässlich grün lackierte Nägel sich in mein Sichtfeld schoben.

Irgend so `n blödes Weib, hatte sich doch allen Ernstes getraut ihre beknackten Arme, von hinten, um mich zu legen und mich anzusprechen!!!

"Hallo Süßer...", raunte sie mir übertrieben gespielt ins Ohr, "...was macht denn so ein hübscher Bursche wie du, in einer Bar wie dieser...so ganz alleine...", wollte sie mit ihren Griffeln gerade über meinen Arm streichen, ehe ich ihr Handgelenk packte und mich wütend zu ihr umdrehte.

Süß??? Hatte die Olle mich gerade ernsthaft versucht anzubaggern??

...

Ach stimmt... Trafalgars nackter Oberkörper und so...

DAS MACHTE DIE TATSACHE JA SOGAR NOCH SCHLIMMER!!!

Die Schlampe soll seinen Körper nicht begripschen, so wie auch sonst niemand!!

Den Druck verstärkend, funkelte ich die Blondine an.

"Verpiss dich, Fotze!", stieß ich sie von mir weg und krallte mir die restlichen sieben Flaschen auf dem Tresen, die ich dann mit nach draußen nahm.

Den blöden Zuschauern schenkte ich keine Beachtung, als ich die Tür aufstieß und in der Nacht verschwand.

Auf dem Weg zu einem ungestörten Saufplatz, fielen mir immer mehr die Blicke auf, die mir von den Besoffenen auf den Straßen zugeworfen wurden.

Wie konnte der Plüschdoc nur all diese perversen Gaffer ertragen..?

Denen stand doch: `Bitte Vögel mich`, auf der Stirn geschrieben!!

Das passte mir mal sowas von überhaupt nicht...!

--

Als ich dann endlich einen Platz an einem kleinen Hügel gefunden hatte, legte ich mich auf die Wiese, verschrenkte einen Arm hinter meinem Kopf und griff mit dem anderen zu dem Stapel an Flaschen, den ich neben mir aufgebaut hatte.

Die Sonne ging langsam am Horizont auf, als ich leise in Gedanken vor mich hin fluchte.

Diese dreckige Bitch namens `Karma`, hatte hier doch wieder ihre Finger im Spiel!

Der erste große Schluck aus der Flasche.

Nicht mit mir Alte! Mich kriegst du nicht klein!

Der zweite Schluck...

Du kannst mich mal kreuzweise! Du wirst mich sicher nicht von Trafalgar fern halten können!

Der dritte...

Da musst du dir schon was besseres einfallen lassen...!

Nummer fünf und Nummer sechs...

Er und ich, wir sind jetzt schon so weit gekommen, da kannst du nichts, absolut gar NICHTS dagegen ausrichten!

Weiter vor mich hin fluchend, wurden meine Augenlider immer schwerer und schwerer.

...der Stoff schien wirklich gut zu sein, so müde, wie er mich machte...

Als ich dann zum zehnten Schluck ansetzen wollte, kullerte mir die Flasche aus der Hand. Ich wurde von meiner Müdigkeit übermannt, weswegen mein Kopf langsam zur Seite fiel...

Ein leises Schnarchen erklang zusammen mit einer leisen Melodie in der morgendlichen, weichen Röte. Der Mann, der die Flöte spielte, legte ein finsteres Lächeln auf seine Züge, als er auf den tattoowierten Schlafenden zuging.